

7. DoubleSpace-Laufwerk entfernen

Hinweis

So unproblematisch komprimierte Laufwerke eingerichtet werden können, so schwierig gestaltet es sich, diese wieder in normale Laufwerke zu verwandeln. Denn mittlerweile kann die Datengröße auf dem komprimierten Laufwerk den Speicherplatz des unkomprimierten Laufwerkes übersteigen, und ein problemloses Backup und Wiederaufspielen der Daten ist nicht möglich.

Probleme

Tritt der Wunsch auf, komprimierte Laufwerke wieder zu entfernen, können dabei zusätzlich verschiedene Probleme auftauchen:

- Auf Disketten bleibt die Datei DBLSPACE.TXT zurück.
- Komprimierte Startlaufwerke können nicht gelöscht werden.
- Der DoubleSpace-Treiber DBLSPACE.BIN kann nicht per Programmhilfe aus dem Hauptverzeichnis gelöscht werden und wird bei jedem Systemstart geladen.

In diesem Kapitel zeigen wir, wie die verschiedenen Arten von komprimierten Laufwerken gelöscht werden können.

7.1 Wichtige Vorarbeiten

Wichtig: Daten sichern

Mit dem Löschen von komprimierten Laufwerken werden auch alle Daten gelöscht, die auf diesen Laufwerken gespeichert sind. Befinden sich auf dem Laufwerk Dateien, die später noch gebraucht werden, so sind diese vor dem Löschen zu sichern.

Großer Kehraus

Vor dem Backup der Daten sollten Sie jedoch zunächst die Festplatte überprüfen und alle überflüssigen Verzeichnisse und Dateien löschen. Zum Löschen ganzer Verzeichnisbäume bietet sich der Befehl DELTREE an, der ohne große Rückfragen Verzeichnisse und darin enthaltene Unterverzeichnisse löschen kann. Denken Sie auch an die Sicherungskopien von Daten und Programmen, die Sie angelegt haben.

Selektiv sichern

Beim anschließenden Backup sollten Sie für jedes Projekt einen Sicherungslauf machen, in dem Sie verschiedene Verzeichnisse gemeinsam sichern können. MSBACKUP eignet sich hierzu hervorragend. Denken Sie daran, daß nach dem Löschen des komprimierten Laufwerkes weniger Platz zur Verfügung steht und möglicherweise nicht mehr alle Daten auf der Festplatte Platz finden. Wenn Sie dann Verzeichnis für Verzeichnis zurücksichern können, ist dies von großem Vorteil.

Hinweis

Die Dateien des Backup-Programms müssen sich auf dem unkomprimierten Laufwerk oder auf einer Diskette befinden, damit sie zum Zurückspielen zur Verfügung stehen. Kopieren Sie sie gegebenenfalls dorthin.

7.2 Formatieren von komprimierten Disketten

Werden komprimierte Disketten über das DoubleSpace-Menü oder mit dem Zeilenbefehl

gelöscht, wird auf der Diskette nur die CVF-Datei gelöscht. Die Hinweisdatei DBLSPACE.TXT, in der beschrieben wird, wie die ehemals komprimierte Diskette zu behandeln war, verbleibt jedoch auf der Diskette.

Schlimmer noch: Wird die Diskette erneut komprimiert, so wird diese Datei in das komprimierte Laufwerk mit aufgenommen und befindet sich dann doppelt auf der Diskette.

Es sind deshalb zwei Schritte nötig, um mit DoubleSpace eine komprimierte Diskette zu löschen.

1) Löschen der CVF-Datei mit dem DoubleSpace-Menü, Menüpunkt Laufwerk/Löschen.

2) Löschen von DBLSPACE.TXT mit DEL A:\DBLSPACE.TXT.

Möchte man zum Löschen nicht über das Menü von DoubleSpace gehen, kann man auch den folgenden Zeilenbefehl verwenden:

```
DBLSPACE /DELETE A:
```

Schnelles Formatieren

Es ist jedoch einfacher, die Diskette per Format zu löschen. Geben Sie dazu den folgenden Befehl ein:

```
FORMAT A:/U/AUTOTEST
```

Die Diskette wird dann ohne Rückfragen formatiert und geprüft. Eine Wiederherstellung von Dateien ist nicht möglich. Lassen Sie die Option /AUTOTEST weg, werden die gewohnten Abfragen von FORMAT gemacht. Verzichten Sie auf die Option /U, versucht MS-DOS zunächst eine Wiederherstellungsdatei auf der Diskette anzulegen. Dies kann aber nicht gelingen, da die Diskette vollständig mit der CVF-Datei belegt ist. MS-DOS meldet dies und fragt nach, ob trotzdem formatiert werden soll.

Hinweis

Eine angemeldete Diskette kann nicht mit dem DOS-Format neu formatiert werden.

7.3 Löschen von komprimierten Laufwerken, die keine Startlaufwerke sind

Das Löschen von komprimierten Laufwerken, die keine Startlaufwerke sind, kann über das Befehlsmenü von DoubleSpace geschehen, aber auch über eine Befehlszeile erfolgen.

Nach dem Backup der Daten, die noch benötigt werden, rufen Sie DoubleSpace mit DBLSPACE auf.

Es erscheint nun eine Übersicht der komprimierten Laufwerke im System. Gehen Sie mit dem Cursor auf das Laufwerk, das Sie löschen möchten.

Wählen Sie dann im Menü Laufwerk den Menüpunkt Löschen und bestätigen Sie mit <Enter>.

Doppelte Sicherheitsabfrage

Nach dieser Sicherheitsabfrage folgt nochmals der Hinweis, daß alle Daten des Laufwerkes gelöscht werden. Auch hier gibt es die Möglichkeit, die Operation abubrechen. Wird jedoch bestätigt, wird das Laufwerk gelöscht und es erscheint wieder die Übersicht.

7.4 Löschen von komprimierten Startlaufwerken

Soll ein komprimiertes Laufwerk gelöscht werden, das zugleich auch Startlaufwerk ist, so weigert sich DoubleSpace.

Dies ist auch sinnvoll, da nach dem Löschen des Startlaufwerkes der Rechner nicht mehr bootfähig wäre. In einem solchen Fall müßten Sie mit einer Startdiskette dem System helfen.

Zu kompliziert für DoubleSpace

DoubleSpace müßte für ein korrektes Löschen des komprimierten Startlaufwerkes nämlich die CONFIG.SYS und die AUTOEXEC.BAT analysieren und die aufgerufenen Treiber und Programme auf das unkomprimierte Host-Laufwerk kopieren. Ob dort aber genügend Platz vorhanden ist und welche Hilfsprogramme und Datendateien die Treiber und Programme benötigen, kann DoubleSpace nicht wissen. Daraus ergibt sich aber bereits eine Arbeitsanleitung für das Löschen eines komprimierten Startlaufwerkes:

1. Soviele Dateien wie möglich vom unkomprimierten Host-Laufwerk löschen. Dazu gehören insbesondere permanente Swapdateien. Mit ATTRIB nötigenfalls den Schreibschutz auf diesen Dateien ausschalten.
2. Mit SYS J: die Systemdateien auf das Host-Laufwerk neu übertragen. "J:" ist hier die Laufwerkbezeichnung des Host-Laufwerkes.
3. Alle benötigten Dateien für den Systemstart auf das unkomprimierte Host-Laufwerk kopieren. Dies schließt auch Verzeichnisse mit ein, die aber möglicherweise, wegen des beschränkten Platzangebotes, nur teilweise kopiert werden können.
4. Von allen anderen, später noch benötigten Dateien und Verzeichnissen eine Datensicherung anfertigen.
5. Die Datensicherungsprogramme für das Zurückspielen der Daten auf Diskette bereitstellen oder ebenfalls auf das unkomprimierte Laufwerk kopieren.
6. Mit ATTRIB DBLSPACE.* -R -H -S den Schreibschutz für die DoubleSpace-Dateien aufheben.
7. Die Dateien DBLSPACE.BIN, DBLSPACE.INI und DBLSPACE.000 löschen.
8. Rechner neu booten.
9. Daten wieder aufspielen.
10. Permanente Swapdateien neu einrichten.

7.5 Löschen des DoubleSpace-Treibers

Speicher räumen

Hat man alle komprimierten Laufwerke im System gelöscht und möchte auch keine komprimierten Disketten mehr verwenden, kann man die 43 KByte konventionellen Speicher, die der DoubleSpace-Treiber DBLSPACE.BIN belegt, für andere Zwecke benutzen. Dazu muß man den Treiber aus dem Hauptverzeichnis des Startlaufwerkes löschen:

```
ATTRIB -S -R -H DBLSPACE.BIN  
DEL DBLSPACE.BIN
```

Mit ATTRIB löscht man die Dateiattribute, damit man den Treiber anschließend mit DEL löschen kann.

In der CONFIG.SYS kann dann noch die Zeile

```
DEVICE=C:\DOS\DBLSPACE.SYS /MOVE
```

gelöscht werden, da der Treiber nicht mehr verschoben werden muß. Startet man nun das System, kann mit

```
MEM /C/P
```

geprüft werden, ob die Operation gelungen ist und wieviel Speicher jetzt zur Verfügung steht.